



Newsletter Dezember 2008

Liebe Bündnispartner und -partnerinnen!

An dieser Stelle möchte ich dieses Mal allen Mitgliedern des Schweriner Familienbündnisses für ihr eingebrachtes Engagement im zurückliegenden Jahr danken. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich einen kleinen Rückblick auf das Geleistete des fast beendeten Jahres begeben.

Am 10. Juli hat sich das Schweriner Bündnis für Familie auf der LOS - Projektpräsentation im Wurm-Kaufhaus vorgestellt. Unter Mitwirkung der Bündnispartner Frau Wieland (Agentur für Arbeit), Frau Willert (Gleichstellungsbeauftragte) und Herrn Kowalk (Fraktion CDU) konnte sich das Bündnis hier den Interessierten präsentieren.

Eine weitere Chance, den Bürgern das Familienbündnis näher zu bringen, wurde mit dem zweiten Schweriner Stellenmarkt genutzt. Am 25. Oktober konnten sich Arbeitssuchende am Stand des Bündnisses unter anderem über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf informieren. Organisiert wurde der Stand von der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (Frau Wieland).

Die Einberufung eines Familienkonvents ist bereits seit 2007 in Planung. Damals hat Herr Sellering auf einem Bündnistreffen über das Vorhaben berichtet. Anfang 2009 soll dieser nun das erste Mal tagen. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Ende Dezember, danach werden die Koordinatoren der Lokalen Bündnisse für

Familie des Landes M-V die Bewerbungen durchsehen und die Delegierten auswählen.

In der **AG Wirtschaft** wurde dieses Jahr erstmals der Wettbewerb „Familienfreundliche Gastronomie in der Landeshauptstadt Schwerin“ durchgeführt. Hierfür wurde Anfang des Jahres mit der Erstellung eines Kriterienkataloges begonnen. Vor dem Startschuss gab es einen Pressetermin mit der SVZ, die den Wettbewerb medial unterstützte. Am 14. Juli wurden die familienfreundlichen Gastronomen geehrt. Die Auszeichnungsveranstaltung im Hotel Niederländischer Hof fand unter Mitwirkung des Wirtschaftsministers (Jürgen Seidel) sowie des Hauptgeschäftsführers der IHK (Klaus-Michael Rothe) statt. Insgesamt wurden 14 Einrichtungen als familienfreundlich ausgezeichnet, zwei davon erhielten sogar den Titel „besonders familienfreundlich“, da sie alle 16 Kriterien erfüllen. Neben der SVZ waren an diesem Tag auch Schwerin TV, NDR1 Radio MV, Antenne Mecklenburg-Vorpommern sowie ein Vertreter der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung vor Ort, um zu berichten.

Die **AG Wissen** hat in diesem Jahr an der Umsetzung einer Homepage (www.familie-in-schwerin.de) für das Familienbündnis gearbeitet, welche am 01. Dezember online gestellt wurde. Unterstützt wurde die AG hierbei vom *senior*Trainer Hans-Herbert Joost, der für die technische Umsetzung zuständig war.

Die Anzeigenakquise für den Familienwegweiser lief eher schleppend an. Mittlerweile ist die Finanzierung jedoch gesichert. Die Titelseite für den Wegweiser wurde bereits gestaltet und von der AG sowie dem Pressesprecher der Landeshauptstadt abgesegnet. Leider lassen die inhaltlichen Abstimmungen der Stadtverwaltung teilweise noch immer auf sich warten.

Ein Logo für das Schweriner Bündnis für Familie wurde in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur MACOM erarbeitet. Dieses steht den Bündnis-

partnern nun für ihre Öffentlichkeitsarbeit sowohl als Datei als auch als Aufkleber zur Verfügung. Außerdem „fährt“ das Logo auf einer Straßenbahn, um auf das Bündnis aufmerksam zu machen. Möglich wurde diese kostenlose Werbung durch die Zusammenarbeit mit dem Schweriner Nahverkehr.

In Vorbereitung auf den Kinderstadtplan wurde der Zeichenwettbewerb „Stadtdetektive gesucht!“ in Zusammenarbeit mit der Kleinen Räuberpost und Schwerin – schwer in g.e.V. initiiert. Die Auszeichnung der besten Einsendungen fand am 31. Mai im Rahmen des Kinderfestes auf dem Markt statt. Die hierdurch gewonnenen Bilder werden in den Kinderstadtplan eingearbeitet. Dieser soll für Familien interessante Orte in Schwerin aufzeigen. Auch die durch die AG Wirtschaft ausgezeichneten familienfreundlichen Gastronomen sollen hier aufgenommen werden.

Die **AG Wohnen** hat sich Anfang des Jahres Unterstützung bei den Wohnungsbaugesellschaften der Stadt geholt. Diese gaben informative Einblicke in die Probleme des Zusammenlebens unterschiedlicher Generationen. In einem weiteren Schritt sollten die Ortsbeiräte in die Arbeit eingebunden werden. Auf Grund der mangelnden Beteiligung dieser scheiterte dies jedoch. Die AG äußerte daraufhin den Wunsch, die Arbeit vorübergehend einzustellen.

In einem erneuten Gespräch mit der AG Wohnen wurde der Vorschlag eingebracht, die festen Strukturen der Arbeitsgruppen zu lösen und in Zukunft projektbezogen zusammen zu arbeiten.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2009!

Marie-Kristin Mohnke
Tel.: 0385/ 5 55 99 05
Fax: 0385/ 2 07 96 78

Mail: marie-kristin.mohnke@caritas-mecklenburg.de